

Schachverband Ruhrgebiet e.V.

Mitglied im DSB und SBNRW

61. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet e.V.

am 08. März 2008 im Trigon, Haltern am See

Protokoll

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

- die Präsidiumsmitglieder Herr Kölnberger, Herr Beckers (ab 15.50 Uhr), Herr Kapica, Herr Chadt-Rausch (ab 15.20 Uhr), Herr Strozewski, Herr Woestmann (bis 15.50 Uhr) sowie der Ehrenpräsident Herr Schlya, die Ehrenmitglieder Herr Ritter und Herr Thierhoff (bis 16.05 Uhr).
- die Vertreter der Bezirke Herr Kempen (Bochum), Herr Beckers (Dortmund, ab 15.50 Uhr), Herr Bachmann (Hamm, ab 15.40 Uhr), Herr Rubach (Herne), Herr Holt (Emscher-Lippe), Herr Kriegelstein (Essen) und Herr Pientka (Vestischer Schachkreis).
- als Gäste: Herr Knuth (Haltern), Herr Buthmann (Haltern), Herr Rath (Haltern), Herr Jentzsch (Dortmund, ab 15.50 Uhr) sowie Herr Mense (Münster, ab 15.20 Uhr).

Am Kongress nahmen nicht teil:

- das Präsidiumsmitglied Herr Behnicke, die Ehrenmitglieder Herr Hornberg und Herr Schmitz, Herr Mevißen (Mülheim, Stimmrecht an den Präsidenten übertragen), Herr Schulenburg (entschuldigt) Stimmrecht an Herrn Beckers übertragen

Die Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
- 3. Bericht der Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Präsidiums
- 5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
 - Vizepräsident
 - 2. Spielleiter
 - Schatzmeister
 - Schriftführer
 - Bestätigung des Jugendwartes
- 6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge
- 9. Haushaltsplanung
- 10. Stand Deutschland-Cup 2008 Dresden
- 11. Terminplanung
- 12. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der Präsident Herr Kölnberger eröffnet den 61. SVR-Kongress um 15:10 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, den Ehrenpräsidenten Herr Schlya, die Ehrenmitglieder Herr Ritter und Herr Thierhoff, die Vertreter der sieben vertretenden Bezirke und fünf anwesende Gäste.

Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt der Präsident: Dr. Ingo Lentze (Hamm 1911), Josef Timpe (Horst 31), Manfred Reichelt (SV Eichlinghofen), Gerd Olberg (SF Dorsten 49), Edwin Stahl (SV Const. Herne), Hans-Eberhard Maschinski (SG Marl-Drewer 54).

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4708 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen: Bochum (821), Dortmund (969), Emscher-Lippe (688), Essen (656), Hamm (504), Herne (334), Mülheim (234) und Vestischer Schachkreis (502).

Die Tagesordnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

2.1. Bericht des Präsidenten:

Herr Kölnberger verweist zuerst auf das angespannte Verhältnis zwischen dem Präsidenten des deutschen Schachbundes, Prof. Dr. Robert K. Freiherr von Weizsäcker, und den Landesverbänden hin. Die finanzielle Lage habe sich jedoch konsolidiert.

Auf den Schachbund NRW kommen in Zukunft höhere Belastungen zu, da die Zuschüsse immer geringer werden.

Auch im SVR hält der Mitgliederschwund immer weiter an. Zur Zeit sind es wieder deutlich unter 20.000. Trotz Schach an Ganztagschulen bekommen die Vereine vom Boom nichts zu spüren.

Herr Kölnberger bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Präsidiumsmitgliedern und wirbt noch einmal für die anstehende Beitragserhöhung.

2.2. Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers:

Herr Beckers bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Präsidiumsmitgliedern.

2.3. Bericht des 1. Spielleiters:

Herr Chadt-Rausch berichtet, dass es im Mannschafts-Spielbetrieb des SVR keine besonderen Vorkommnisse gebe. Er bemängelt jedoch, dass es in den Vereinen immer weniger Ansprechpartner gibt und so die Kommunikation immer schwieriger wird.

Der Internetauftritt wird in den kommenden Monaten komplett umgestaltet und soll dabei moderner werden.

Außerdem erklärt er schon einmal die zur Abstimmung stehenden Anträge.

Wesentlicher Punkt sei die Ausrichtung des Deutschlandcups in der Stadthalle in Oer-Erkenschwick (01.03.) gewesen. Trotz des Sturms und des daraus resultierenden verspäteten Beginns war die Veranstaltung mit über 200 Teilnehmern ein voller Erfolg. Eine ähnliche Veranstaltung als Breitensportförderung ist für die kommenden Jahre angedacht.

2.4. Bericht des 2. Spielleiters:

Herr Strozewski ist mit dem derzeitigen Verlauf der Turniere zufrieden. Für die Verbandsblitz-einzelmeisterschaft ist der 12. April (Haltern) vorgesehen.

2.5. Bericht des Jugendwarts:

Die Vorbereitungen der traditionell in den Osterferien stattfindenden Einzelmeisterschaften der Schachjugend in der Jugendherberge Mülheim haben begonnen. Das Traditionsturnier wird dort in der Zeit vom 24.03. bis 29.03.2008 ausgetragen. Der Eigenanteil musste auf 50,00 € je Teilnehmer erhöht werden. Der Spielbetrieb verlief ansonsten ohne Probleme.

2.6. Bericht des DWZ-Referenten

Herr Behnicke kann keine Probleme bei seiner Arbeit vermelden. Die Vereine melden die Ergebnisse zügig und zuverlässig.

2.7. Bericht des Schatzmeisters:

Herr Kapica legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2007 vor. Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31. 12. 2007 insgesamt 8.228,10 €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 5.263,68 €. Dies resultiert insbesondere durch eine Sonderbelastung durch eine Rückzahlung von Zuschüssen in Höhe von 3.960,00 € für die Jahre 2003-2006 an den SB NRW.

Der Bestand der Jugendkasse hat um 582,71 € abgenommen und weist nun einen Betrag in Höhe von 1.215,74 € aus.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Thierhoff, der die Kasse zusammen mit Herrn Schorra geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

4. Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag von Ehrenpräsident Alfrd Schlya erfolgt die Entlastung durch die Delegierten der Bezirke einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Nach § 6.3. der Satzung sind in diesem Jahr turnusgemäß zu wählen: der Vizepräsident, der zweite Spielleiter, der Schriftführer sowie der Schatzmeister.

Da Jürgen Beckers (2. Vorsitzende und Schriftführer) sich nicht mehr zur Verfügung stellte, musste diese Posten neu besetzt werden. Der 2. Spielleiter sowie der Schatzmeister stellten sich zur Wiederwahl.

Vor den Wahlen dankte der Präsident seinem Vizepräsidenten für seine langjährige hervorragende Arbeit und wurde mit einem Präsent verabschiedet. Herr Beckers wird dem Schachsport aber nicht verloren gehen.

Die Präsidiumswahlen kommen anschließend zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident	Michael Rath	(neu)	einstimmig gewählt
2. Spielleiter	Frank Strozewski	(wie bisher)	einstimmig gewählt
Schriftführer	Michael Rath	(neu)	einstimmig gewählt
Schatzmeister	Klaus-Dieter Kapica	(wie bisher)	einstimmig gewählt

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung

Auf Vorschlag aus den Reihen des Präsidiums werden zu Kassenprüfern wieder gewählt: In Abwesenheit Herr Schorra (Gelsenkirchen), der seine Kandidatur zuvor erklärt hatte, sowie Herr Thierhoff. Zu Ersatzkassenprüfern wurden der Vorsitzende des Vestischen Schachkreises, Herr Pientka (Recklinghausen), und Herr Jentzsch gewählt (Dortmund) Alle Kassenprüferwahlen erfolgten einstimmig.

7. Ehrungen

Auf Grund des Präsidiumsbeschlusses vom 27.11.2007 wurden mit der Ehrennadel und Urkunde des Schachverbands Ruhrgebiet ausgezeichnet:

- Pit Schulenburg (FS 1898 Dortmund und 1.Vorsitzender Bezirk Dortmund) dem die Ehrennadel und Urkunde durch den Spielleiter Ralf Chadt-Rausch nachgereicht werden
- Wilfried Werner Jentzsch (SC Hansa Dortmund und Jugendwart Bezirk Dortmund)
- Ulrich Woestmann (Jugendwart SVR)

8. Anträge

Antrag des Verbandsspielausschusses (VSA)

Auf seiner Sitzung am 19.01.2008 hat der VSA beschlossen, dem Kongress folgenden Antrag zur Abstimmung vorzulegen:

I. Festlegung von Bußen:

Bisher: VTO

14.3.4	Bei Nichtantreten eines Spielers zu einem Mannschaftskampf	10%
14.3.5	im Wiederholungsfall	20%

Neu:

14.3.4	Bei Nichtantreten eines Spielers zu einem Mannschaftskampf	
	an den Brettern 1- 4	20%
	an den weiteren Brettern	10%
	Nichtantreten eines Spielers im Wiederholungsfall	30%

14.3.5 ist zu streichen

14.3.7	Bei Zurückziehen einer Mannschaft nach dem Spieltag der ASpo 2.9.6	70%-90%.
--------	--	----------

Über diesen Antrag entstand eine äußerst lebhaft Diskussion. Der Antrag wurde bei einer Gegenstimme (Hamm (504 Stimmen) sowie einer Enthaltung (Emscher-Lippe (688 Stimmen)) angenommen.

II. Höchstbuße

Festsetzung der Höchstbuße auf 300 €

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

III. Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2009

- Anhebung der Seniorenbeiträge von 1,50 € (davon zweckgebunden 0,50 € als Zuschuss für die Finanzierung der Jugendaufgaben) auf 2,70 € (davon zweckgebunden 0,70 € als Zuschuss für die Jugendaufgaben)
- Anhebung der Jugendbeiträge von 1,00 € auf 2,00 €
- Anhebung der Schülerbeiträge von 0,70 € auf 1,50 €

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Es liegen keine weiteren Anträge vor

10. Haushaltsplanung

Der von Herrn Kapica vorgelegte Haushaltsplan für 2008 weist einen Etat in Höhe von 7.650,00 € aus, wobei 3.704,00 € an Entnahmen aus der Rücklage zu verzeichnen sind. Der Etatentwurf für die Schachjugend beläuft sich unverändert auf 6.750,00 €. Hier müssen 1.417,00 € aus der Rücklage entnommen werden.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

11. Stand Deutschland – Cup 2008 Dresden

Die Veranstaltung des SVR war mit über 200 Teilnehmern das bisher größte Turnier des Schachbundes NRW. Erfreulich war vor allem die große Anzahl von Müttern und Vätern mit ihren Kindern. Großer Dank ging auch den Schachverein SV Erkenschwick, hier besonders Frank Strozewski, der mit der kostenlos zur Verfügung gestellten Stadthalle, optimale Spielbedingungen bereitstellen konnte. Bisher haben ca. 1/3 der qualifizieren Spieler ihr Interesse bekundet, in Dresden spielen zu wollen.

12. Termine

Herr Kölnberger gibt die folgenden Termine bekannt:

SBNRW Kongress	01.06.2008	in Witten
VSA-Sitzung / Spielleitersitzung SVR	11.07.2008	in Dortmund
SVR-Präsidiumssitzung	25.11.2008	in Gladbeck
62. SVR Kongress	vs. 07.03.2009	in Gladbeck

13. Sonstiges

Herr Jentzsch beklagte die schwache Beteiligung der SVR-Bezirke an der Jugend SB-NRW Versammlung, wo lediglich 3 von 8 Bezirken vertreten waren.

Herr Kölnberger beendet die Sitzung um 17:25 Uhr.

aufgestellt: 09. 03. 2008
Michael Rath
Schriftführer

genehmigt: 09.03.2008
Wolfgang Kölnberger
Präsident